



Seelsorgeeinheit

Heiligenbronn | Winzeln
Waldmössingen | Aichhalden

Liebe Kinder,
Liebe Familien,

draußen wird es kälter, die Tage werden kürzer, es wird abends schon früh dunkel. Was sagt uns das? Genau, das Jahr nähert sich dem Ende. Das gilt aber nicht für alle, denn in der Kirche beginnt das neue Kirchenjahr bereits am 1. Advent.

Wir haben ein sehr ungewöhnliches Jahr hinter uns. Vieles war anders, als in den Jahren davor. An Ostern fanden keine Gottesdienste statt, um die Auferstehung Jesu zu feiern; an Fronleichnam gab es keine Prozessionen, einige Familien hatten selbst einen Blument Teppich vor dem Haus errichtet; ebenso gab es keine Prozession an Christi Himmelfahrt, Pfingsten war anders und zuletzt an St. Martin konnten wir nicht gemeinsam mit den Laternen singend durch die Straßen ziehen.

Deshalb haben wir uns überlegt, mit Euch zusammen in das neue Kirchenjahr zu starten. Und zwar mit unserer

Familienaktion:

„auf dem Weg nach Bethlehem“

Auf diesen Weg gehen wir aber nicht alleine, wir werden zum Beispiel begleitet von einem Tier, welches wir Euch hier vorstellen wollen:

„I-a, hallo Kinder. Ich heiße Kasimir und bin ein Esel. Ich lebe in Nazareth. Dort ist das Leben als Esel ziemlich schwer. Immer irgendwelche Kisten oder Körbe schleppen, hin- und herlaufen und abends dann vor Müdigkeit fast schon im Stehen einschlafen. Manchmal aber ist das Leben als Esel auch ganz schön langweilig. Wie gut, dass vor kurzem mein Herr zu mir kam und sagte: „Kasimir, es gibt etwas zu tun!“ Und er erzählte mir, dass wir sehr bald eine große Reise machen werden. Und ich, sein Esel, darf dann jemanden ganz wertvolles tragen: Seine Verlobte, die ein Kind im Bauch trägt. Ich habe sogar gehört, dass dieses Kind ein ganz besonderes sein soll. Mein Herr hat irgendetwas von Gott erzählt. Wer weiß, ob das stimmt, dachte ich mir. Da lass` ich mich mal überraschen. Es fühlt sich auf jeden Fall alles sehr aufregend an.“

Unsere Reise geht nach Bethlehem! Denn in Bethlehem haben die Eltern und Großeltern von Josef gelebt. Es ist seine Geburtsstadt. Und unser Kaiser will wissen, wie viele Menschen in seinem Land leben und deshalb werden alle in ihrer Geburtsstadt gezählt. Das ist ein ziemlich langer Weg, der uns da bevorsteht, aber ich habe viel Kraft und werde das schon schaffen. Und auch mein Herr ist ein starker Mann.“

(Fortsetzung folgt)

Ihr könnt Euch bestimmt schon denken, um welchen Mann und welche Frau es hier geht? → Ja, richtig, um Maria und Josef. Sie machen sich also mit ihrem Esel Kasimir auf nach Bethlehem. Für den Weg brauchen sie vier Wochen. Bis dahin werden die drei vieles erleben und wenn ihr wissen wollt, was es zu erleben gibt, dann laden wir Euch ein, **jedes Adventswochenende ab Freitagnachmittag in die Kirche St. Valentin in Waldmössingen** zu kommen, zu schauen, wo sie gerade unterwegs sind und eine Tüte abzuholen. In der Tüte findet ihr die Fortsetzung der Geschichte, sowie eine Aktion für Euch Zuhause. *Bitte beachten Sie, dass für jede Familie eine Tüte zur Verfügung steht!*

Außerdem wollen wir Euch einladen, an jedem Adventssonntag um 09:30 Uhr am Online-Familiengebet teilzunehmen. Eine Familie aus Bayern hatte diese schöne Idee, bei der ihr von Zuhause aus Mitmachen, Mitsingen und Mitbeten könnt. Ihr findet das Gebet unter folgendem Link:

<https://diewortmacherei.de/familiengebet/>

Vorbeischaun lohnt sich doppelt! Einmal in unserer Kirche in Waldmössingen, sowie beim Online-Familiengebet über den angegebenen Youtube-Kanal. Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns auf der Reise nach Bethlehem begleitet.

Herzliche Grüße



Euer Familien-Gottesdienst-Team